



Förderschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis

Schulausschuss, Jugendhilfeausschuss
der Stadt Schwelm am 01.10.2018



Gliederung

Situation der Förderschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis

- ⇒ *Überblick zur Förderschullandschaft, Entwicklung der Schülerzahlen und Schülerherkunft*

Aktuelle und zukünftige Herausforderungen

- ⇒ Zusammenfassung der Befunde, Trends, Erwartungen, Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen

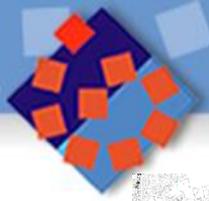
Erfordernisse und Chancen einer interkommunalen Zusammenarbeit

Prozess des interkommunalen Austauschs zum Thema „Schulentwicklung Förderschulen“

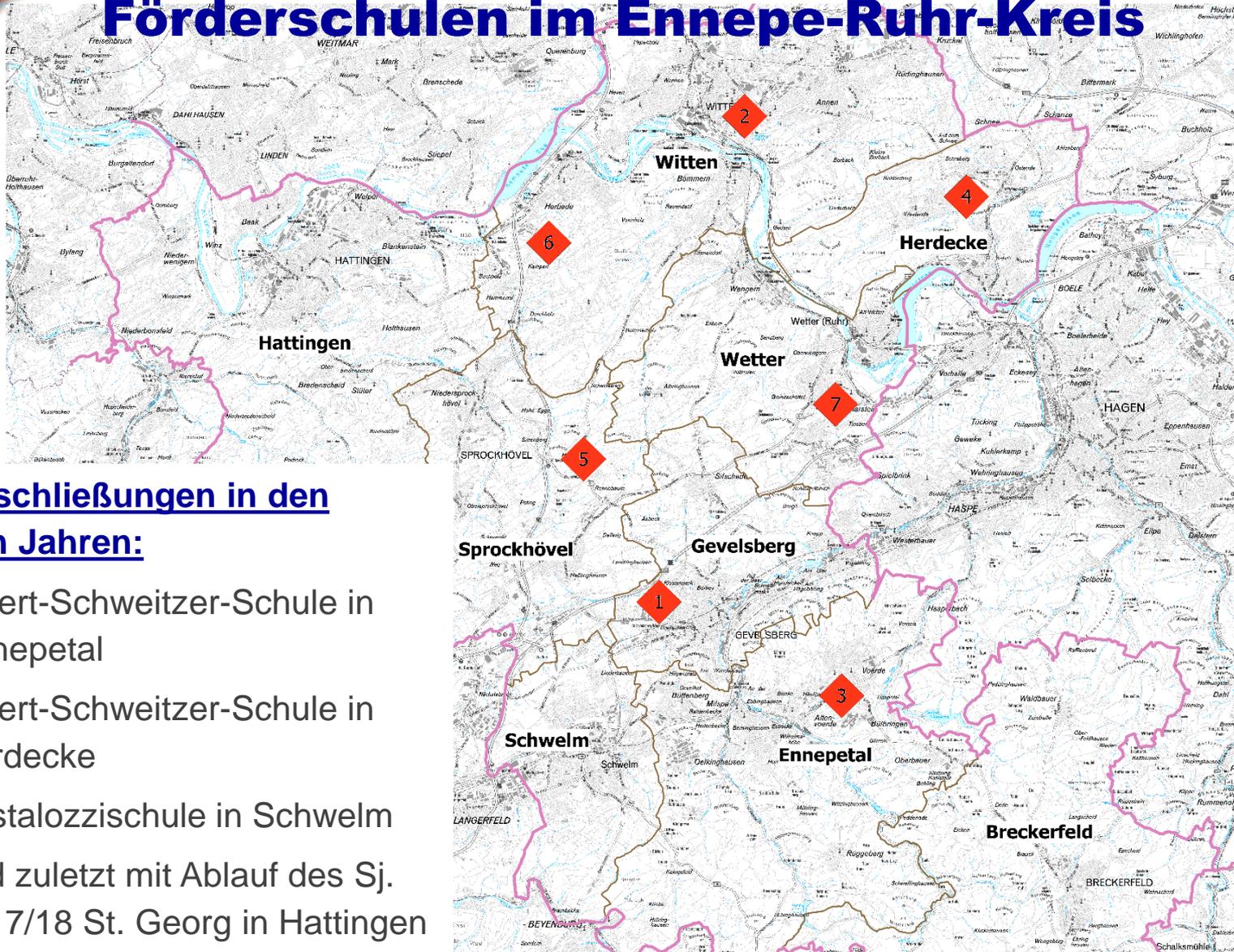
- ⇒ AG „Schulentwicklung Förderschulen EN“



Situation der Förderschulen im EN-Kreis



Förderschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis



Schulschließungen in den letzten Jahren:

- Albert-Schweitzer-Schule in Ennepetal
- Albert-Schweitzer-Schule in Herdecke
- Pestalozzischule in Schwelm
- und zuletzt mit Ablauf des Sj. 2017/18 St. Georg in Hattingen



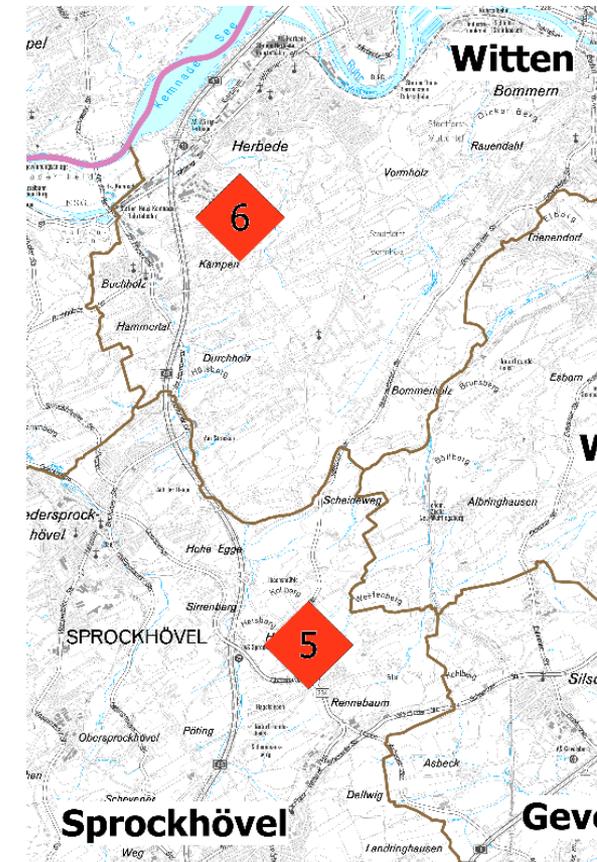
Schule Hiddinghausen und Kämpenschule

- Träger: Ennepe-Ruhr-Kreis
- Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung (GG/GE/GB)
- Ganztagschulen

Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler

Sj.	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Hiddinghausen	124	128	129	142	146
Kämpen	119	118	109	121	137

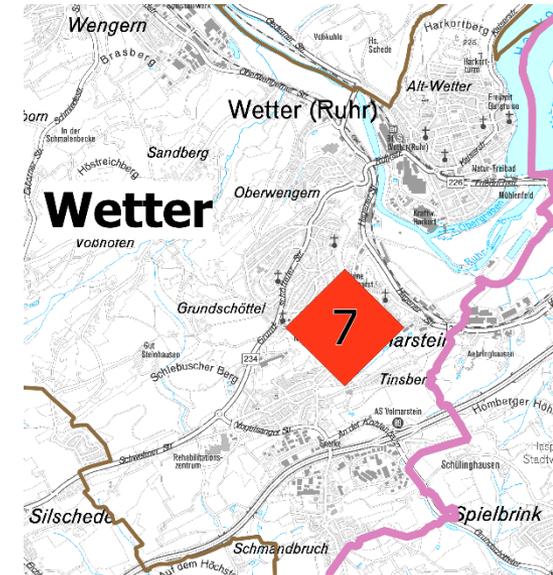
- etablierte Schulen, bedarfsdeckend
- moderat gestiegene Schülerzahlen
- SEP-Prognose: konstant auf aktuellem Niveau bleibend





Oberlinschule

- Träger: Evangelische Stiftung Volmarstein
- Förderschwerpunkt: Körperliche und motorische Entwicklung (KM/KB)
- Klassen: 1 - 10
- Ganztagschule



Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler					
Sj.	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Oberlinschule	261	256	249	254	261



Pestalozzischeule

- Träger: Stadt Witten
 - Förderschwerpunkte:
 - Lernen (LE/LB), Klassen 1 - 10
 - Emotionale und soziale Entwicklung (ES/ESE/EZ), Klassen 1 - 4, 5+6
 - Sprache (SQ/SB), Klassen 1 - 4
- ⇒ Verbundschule



Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler					
Sj.	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Lernen	105	106	124	134	147
Emotional	25	27	34	34	34
Sprache	34	26	31	15	19
Gesamt	164	159	189	183	200

- OGS (1 - 4)
- Beschulungsvereinbarungen mit Nordkreisstädten

deutliche gestiegene
Schülerzahlen



Hasencleverschule

- Träger: Stadt Gevelsberg
 - Förderschwerpunkte:
 - Lernen (LE/LB), Klassen 1 - 10
 - Emotionale und soziale Entwicklung (ES/ESE/EZ), Klassen 1 - 4, 5+6
 - Sprache (SQ/SB), Klassen 1 - 4
- ⇒ Verbundschule



Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler					
Sj.	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Lernen	102	122	134	132	137
Emotional	28	22	22	28	23
Sprache	11	21	14	8	9
Gesamt	141	165	170	168	169

- Ganztagschule
- Beschulungsvereinbarungen mit Ennepetal, Sprockhövel, Schwelm und Hattingen

deutliche gestiegene
Schülerzahlen



Schule Altes Pfarrhaus

- Träger: Freie Waldorfschule
- Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung (ES/ESE/EZ)
- Klassen: 1 - 4
- OGS, Tagesgruppe
- > 50 % der SuS außerhalb des Kreises wohnhaft



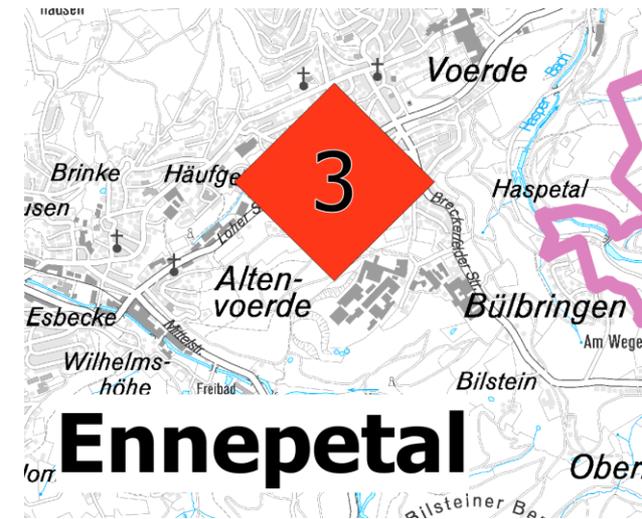
Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler

Sj.	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Altes Pfarrhaus	16	30	28	35	30



Loher-Nocken-Schule

- Träger: Evangelische Stiftung Loher Nocken
- Förderschwerpunkte:
 - Emotionale und soziale Entwicklung (ES/ESE/EZ)
 - Lernen (LE/LB); nur in Einzelfällen
- Klassen: 1 - 10
- ca. 40 % intern (Wohngruppen), 60 % externe
- Schülerspezialverkehr für alle externen SuS
- Vereinbarungen mit EN-Kreis und Hagen für Sek.-Bereich, Stadt Ennepetal

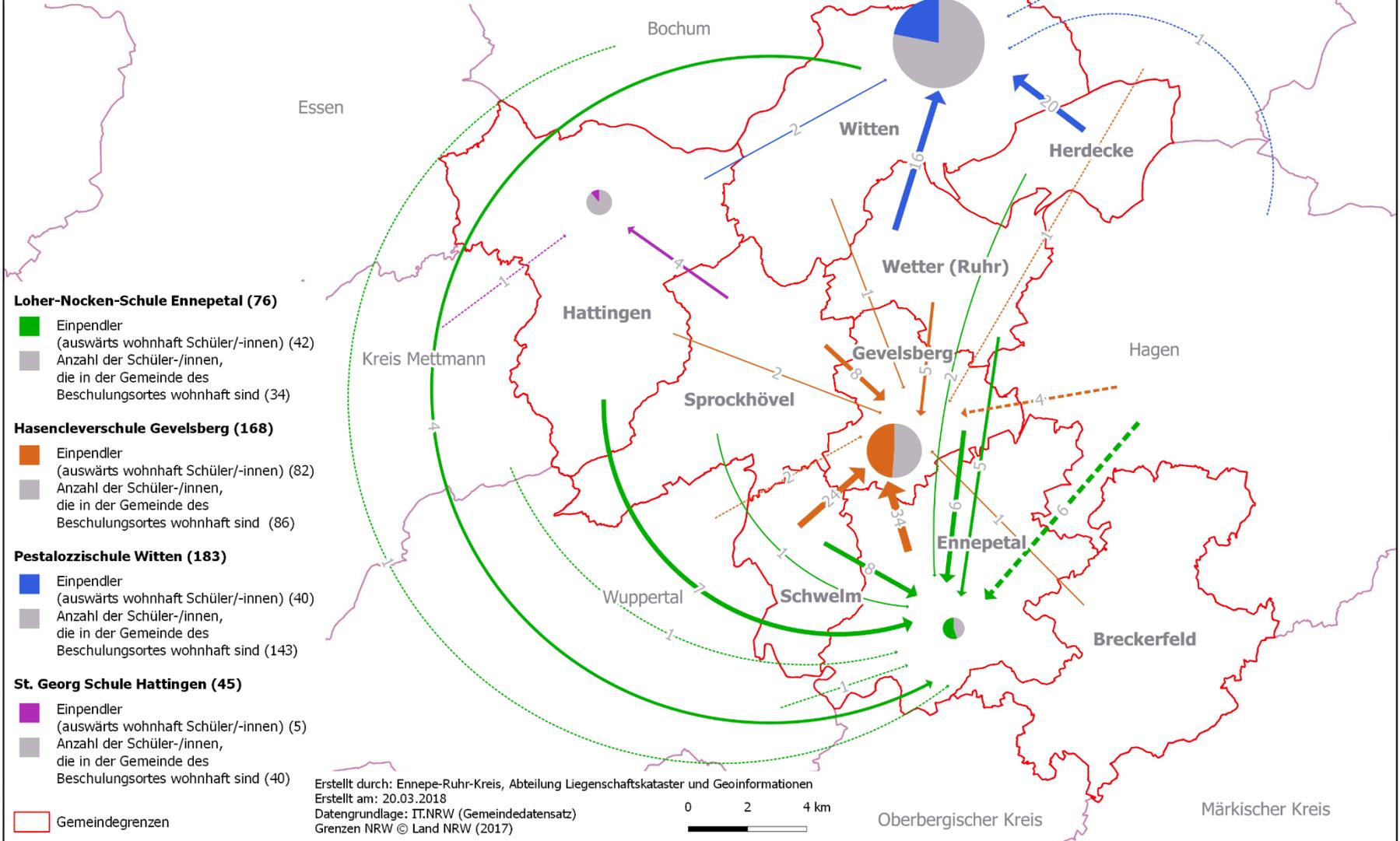


Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler					
Sj.	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Loher Nocken	82	70	81	76	92



Herkunft der Schülerschaft nach Wohnort

Schülerinnen und Schüler an Förderschulen
(LE, ES, SQ) im Ennepe-Ruhr-Kreis nach
Wohnortgemeinde im Schuljahr 2016/17



Erstellt durch: Ennepe-Ruhr-Kreis, Abteilung Liegenschaftskataster und Geoinformationen
Erstellt am: 20.03.2018
Datengrundlage: IT.NRW (Gemeindedatensatz)
Grenzen NRW © Land NRW (2017)

0 2 4 km

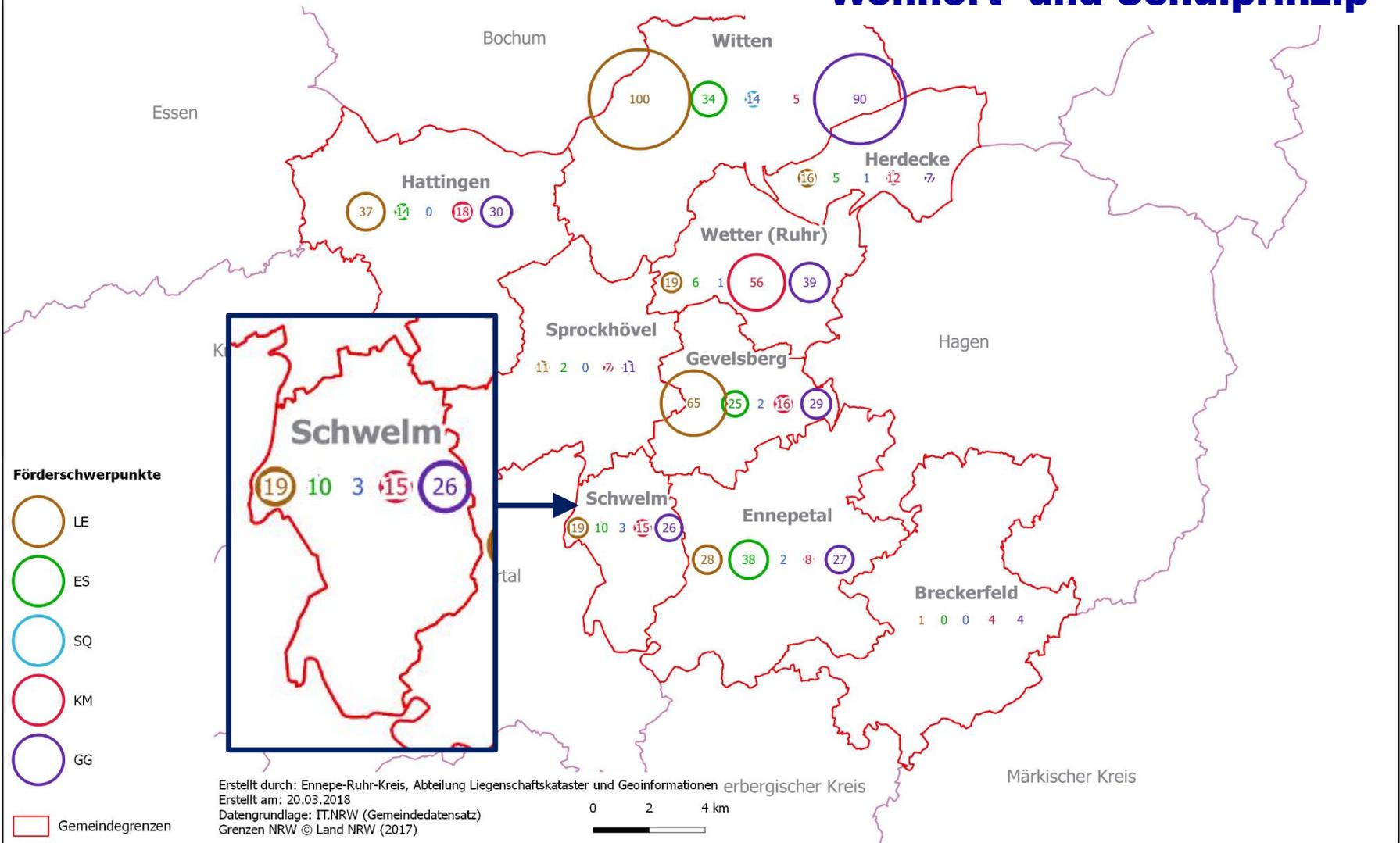
Oberbergischer Kreis

Märkischer Kreis



Verteilung der Schüler nach Förderschwerpunkt und Wohnortgemeinde im EN-Kreis: Wohnort- und Schulprinzip

Verteilung der im Ennepe-Ruhr-Kreis wohnhaften und beschulten Schüler/-innen nach Förderschwerpunkt (Schuljahr 2016/17)





Anzahl der in Schwelm wohnhaften Förderschulkinder nach Beschulungsort, Schule und Förderschwerpunkt

		Schuljahr		2017/18					2016/17	2015/16			
Beschulungsort	Schule	Schulträger	LE	ES	SQ	KM	GG	Gesamt	Gesamt	Gesamt			
im Ennepe-Ruhr-Kreis	Ennepetal	Loher-Nocken-Schule (ES)		9				9	8	10			
	Gevelsberg	Hasencleverschule (LES)	18	3	3			24	24	8			
	Sprockhövel	Schule Hiddinghausen (GG)					22	22	26	23			
	Wetter (Ruhr)	Oberlinschule (KM)				12		12	15	12			
	Witten	Pestalozzischule (LES)		1				1					
Gesamt			19	12	3	12	22	68	73	53			
außerhalb des Kreises	Bochum	verschiedene bzw. unbekannt	Zahlen außerhalb des Kreises werden nur alle drei Jahre zur Verfügung gestellt								5		
	Dortmund												3
	Hückeswagen												1
	Köln												1
	Lüdenscheid												1
	Wuppertal												1
Gesamt										65			

Quelle: Gemeindedatensatz von IT.NRW (Daten zum 15.10.); Berechnung und Bereitstellung durch das Bildungsmonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises



Zusammenfassung der Befunde und Herausforderungen



Zusammenfassung der Befunde und Herausforderungen

- **Steigende Schülerzahlen** in den Förderschwerpunkten LE und ES
⇒ Frage nach den **Kapazitäten?**
- Teilweise **Neuorientierung bei den Eltern** zu beobachten / **Rückkehrer** aus dem Gemeinsamen Lernen an Förderschulen
- **Durchgängige Beschulung der Kinder mit dem FSP ES bis Klasse 10** nur eingeschränkt im Kreis möglich ⇒ Schulwechsel erforderlich
- **Unterschiedliche Angebotsstrukturen** (Ganztag) ⇒ Angleichung?
- Räumliche Verteilung und **Erreichbarkeit** der Schulen
 - Versorgungssituation / Mobilität ungleich ⇒ Schülerverkehr (Modalitäten, Fahrtdauer etc.)
- ⇒ **Herausforderung liegt in der Schaffung eines *angemessenen, vergleichbaren* (sächlich, personell, konzeptionell) und *erreichbaren* Angebotes, um echte „Wahlalternative“ für Eltern zu erreichen**



Planungen der Landesregierung

- **Eckpunktepapier zur Neuausrichtung der Inklusion ⇒ neuer Runderlass i.A.**
 - Ziel (u.a.): **Erhalt eines flächendeckenden Förderschulangebotes**, damit Eltern eine echte Wahl haben
 - Förderschulen sollen gezielt Schulen unterstützen können, an denen kein Gemeinsames Lernen eingerichtet worden ist und hierfür zusätzliche Stellen erhalten
 - Möglichkeit zur Einrichtung von Förderschulgruppen an allgemeinen Schulen, um ein wohnortnahes Förderschulangebot flächendeckend sicherstellen zu können
 - ⇒ wären formal Teilstandorte der Förderschulen
 - wenn kein wohnortnahes Förderschulangebot vorhanden (Elternwünsche)
 - mind. 14 SuS LES; jahrgangsübergreifender Unterricht
- **In Zukunft keine Erprobungsstufe mehr: Entscheidung der Schulen für Kl. 1 bis 4 oder 1 bis 10**
- **Entwurf für eine neue Mindestgrößenverordnung (ab Sj. 2019/20)**
 - Primar & Sek. I: 144 ⇒ 112 Sek. I: 112 ⇒ 84 Primar: 28
 - Teilstandorte: ab 42



Erfordernisse und Chancen einer interkommunalen Zusammenarbeit



Interkommunale Zusammenarbeit

- ✓ **Bedarf an interkommunaler Abstimmung und Zusammenarbeit gegeben**
 - ⇒ Für die **Sicherung eines guten und erreichbaren Förderschulangebotes** für alle Kinder im Kreis notwendig
 - ⇒ Ermöglicht die Entwicklung **gemeinsamer** Strategien
 - ⇒ **Rechtzeitige Antizipation** von Landesvorgaben
 - ⇒ **Ausgleichsmechanismus** zwischen den Interessen



➤ § 80 SchulG:

- Verpflichtung zur abgestimmten bzw. gemeinsamen Planung
- Berücksichtigung des Angebotes anderer Schulträger
- Verpflichtung zur engen Zusammenarbeit, gegenseitigen Rücksichtnahme und rechtzeitigen Anhörung
- Unterrichtung des Kreises
- Erreichbarkeit des verbleibenden Angebotes gewährleisten



Prozess des interkommunalen Austauschs zum Thema „Schulentwicklung Förderschulen“



Historie der interkommunalen Austauschs

- Seit ca. Mitte der 2000er-Jahre:
 - Schulentwicklung (auch speziell Förderschulen) immer wieder Thema in verschiedenen Gremien, diverse Treffen der Schulträger, gemeinsames Gutachten
- 14.06.2017: Treffen der Bildungsdezernenten/-innen und Kämmerer/-innen zum Thema „Interkommunale Schulentwicklung“
- 06.09.2017: AK Jugend und Schule
 - Zunächst Konzentration auf Förderschulen, Einladung gemeinsame Sondersitzung
- 21.03.2018: Sondersitzung des AK Jugend und Schule zum Thema „Gemeinsame Schulentwicklung Förderschulen“
 - Zahlenüberblick, Informationsaustausch, Identifikation von Herausforderungen und Anforderungen mit allen Kommunalverwaltungen und der Schulaufsicht
- 26.06.2018: HVB-Konferenz
 - Informierung über die Thematik
 - Prozess soll weiter verfolgt und entsprechende Arbeitsgruppe tätig werden
- **06.09.2018: 1. Sitzung der AG „Schulentwicklung Förderschulen EN“**



AG „Schulentwicklung Förderschulen EN“

➤ Ziele der AG

- Handlungsoptionen entwickeln und Entwicklungsperspektiven diskutieren
- Beteiligte Akteure koordinieren (Schulträger, Schulaufsicht, Schulen)
- Schritte zur weiteren Umsetzung planen
 - ⇒ Erarbeitung eines Konzept-/Entscheidungspapiers

➤ Rolle des Kreises

- Moderation, Koordination und Vernetzung, Datenunterstützung

➤ Inhaltlicher Fokus

- Schülerinnen und Schüler mit den FSP LE und ES ⇒ Konzeptentwicklung / Anpassung der Schulstandorte in Witten, Gevelsberg und Ennepetal
- unter Beteiligung der Schulaufsicht und des priv. Schulträgers Loher Nocken
- Nach der ersten Sitzung am 06.09.2018 befindet sich die AG noch in der Klärungsphase ⇒ **Nächste Schritte: Aktualisierung und Vertiefung des Datenüberblicks, Abklärung der Landesperspektiven**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

⇒ Fragen und Anmerkungen?